Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 3 (1927)

Heft: 13

Artikel: Panzerplatten gegen Heuschrecken

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-757885

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Panzerplatten gegen Heuschrecken

Man könnte die Ueberschrift für ein Gleichnis Man Konnte die Ueberschrift für ein Gieichnis halten, ähnlich wie etwa zur Kennzeichnung von Uebertreibungen davon gesprochen wird, daß man mit Kanonen auf Spatzen schießt. Indessen handelt es sich hier wirklich um einen Kampf im wahren Wortsinne: die Bekämpfung der Heuschrecken in Süd- und Mittelamerika.

schrecken in Süd- und Mittelamerika.
Eins der Länder, die am meisten von dieser
Plage heimgesucht werden, ist Argentinien. Die
dortige Heuschrecken-Invasion hat ihren Ursprung in den unbewohnten und unkultivierten
Teilen von Bolivien, Brasilien und Paraguay
und pflegt alljährlich in der Zeit vom Juli bis
September über Argentinien hereinzubrechen.
Die Insekten legen ihre ersten Eier im September, worauf sich die Schwärme langsam nach
dem Süden bewegen. Bevor noch der FrühjahrsHeuschreckenzug aus dem Norden ganz, beendelt dem Süden bewegen. Bevor noch der Frühjahrs-Heuschreckenzug aus dem Norden ganz beendet ist, kriechen bereits die ersten, in Argentinien ge-legten Eier aus, und die Schwärme junger Insek-ten folgen ihren Vorgängern nach dem Süden. Das Aufhalten und die Vernichtung dieser für Landwirtschaft und Vegetation so schädlichen Ungezieferwolken ist für die argentinische Re-gierung eins der wichtigsten Probleme. Für seine Lösung seheint neuerdings in der Verwendung galvanisierter Stahlplatten zur Errichtung von Hinderniszäunen ein wirksames Mittel gefunden. Diese Platten werden in einer Länge von etwa Diese Platten werden in einer Länge von etwa

60 Zoll und in einer Breite von annähernd 20 Zoll hergestellt und wiegen ungefähr sechs Pfund. Sie werden vom argentinischen Landwirt-schaftsministerium gegen eine geringe Gebühr leihweise an die Farmer in den am meisten bedrohten Gebieten abgegeben und von sachver-ständigen Regierungsbeamten sozusagen als Hürden meilenweit quer über die Wege der sich vorwärts bewegenden Schwärme errichtet.

Während die Heuschrecke, wenn sie erst fliegen kann, natürlich freizügig und kaum noch aufzuhalten ist, ist sie als «Hopper» noch ziem-lich hilflos. In diesem Stadium stoßen die Tiere auf ihrer Wanderung gegen die glatten Stahl-wände, prallen zurück und fallen in tiefe, mit wände, prallen zurück und fallen in tiete, mit überhängenden Stahlrändern versehenen Gruben, die man dahinter gezogen hat. Hier häufen sie sieh dann zu Zehntausenden von Tonnen und werden schließlich durch Feuer oder Chemikalien getötet. Für die vernichteten Insekten zahlt die Regierung den Landwirten eine Prämie von zehn Centavos für den Zentner. Ein ungefähres Bild von der Wirksamkeit dieses Verfahrens kann man sich an Hand einiger Zahlen machen. In einem der letzten Jahre, als die Plage den durchschnittlichen Umfang nicht überstieg, meldete die Obefensa Agricola — die Regierungsbehörde für den Schutz der Landwirtschaft — als «Beute» 1240 Tonnen Iliegender Heuschrekken, 1550 Tonnen Larven und 60,124 Tonnen ken, 1550 Tonnen Larven und 60,124 Tonnen

Hopper. Im Sommer 1921 wurden z.B. in der Provinz Santa Fé in nur vier Tagen 1000 Ton-nen und allein in der Provinz Cordoba während der Heuschreckenmonate 36,615 Tonnen Hopper

getötet.

Die Errichtung der Stahlzäune geht sehr schnell und einfach vor sich. Jede Platte ist an den Enden mit zwei Löchern versehen, in die Metallklammern zur gegenseitigen Befestigung und Stitzung gesteckt werden. Die ganze Konstruktion ist sehr leicht und transportfähig, so daß diese Hindernisse schnell an beliebigen Stellen gebraucht werden können. Die Exportorganisation des nordamerikanischen Stahltrusts hat im letzten Jahre 43,000 Tonnen mit rund 15 Mijlionen dieser Stahlplatten nach Argentinien verschiftt. Die daraus erbauten Barrieren erstrekken sich Hunderte von Meilen weit quer durch die argentinischen Pampas und bieten einen sonderbaren Anblick. Wollte man diese gewaltige Plattenmenge aneinander legen, so würde sie etwa die Hälfte des Erdballes umspannen. Auch die mexikanische Regierung hat in neuerer Zeit diese Kampfmethode gegen die Heuschrecken aufgenommen und der Stahlindustrie der Vereinigten Staaten große Aufträge erteitt.

Die erwähnte argentinische Defensa Agricola ist eine gut organisierte Behörde, die überall im Lande und namentlich an den Grenzen Vertretungen unterhält und sich von diesen über das Er-

scheinen der gefräßigen Schwarme unterrichten läßt. An zahlreichen «strategischen Punkten» stehen Mannschaften bereit, um bei plötzlich ein-tretender Gefahr die einfallenden Feinde sofort bekämpfen zu können. Die sogenannten «Eier-distrikte» werden im übrigen eingezäunt, der Bo-den wird. umgepflügt, ausgebrant und dann de Sonne und dem Regen ausgesetzt, wodurch die Heuschreckenbrut so gut wie gänzlich vernichtet

In warmen Ländern brüten die Heuschrecken In warmen Ländern brüten die Heuschrecken jährlich zweimal. In Argentnien hat man beobachtet, daß ihre Menge etwa alle sieben Jahre
den Höhepunkt erreicht. Die Fruchtbarkeit dieser unenfreulichen Lebewesen ist außerordentlich. Jedes Weibchen legt 80 bis 120 Eier in einer
«Sitzung» und widmet sich dieser Beschäftigung
etwa alle 15 bis 20 Tage. Die Lebensdauer der
Heuschrecke ist aber im Durchschnitt 200 Tage
and weich Voch einer Beutreit von 25 bis 28 Tage. Heuschrecke ist aber im Durchschnitt 200 Tage und mehr! Nach einer Brutzeit von 25 bis 35 Tagen in der warmen Erde entsteht die Larve; bald kriecht der Hopper aus, und nach 60 Tagen ist das Insekt voll ausgewachsen und geflügelt. Am Lebensende kann die Heuschreckenmutter auf durchschnittlich 35,000 direkte Sprößlinge zurückblicken, während sie im ganzen für eine Nachkommenschaft von rund 250,000 verantwortlich ist. Geburtenrückgang und Säuglingssterblichkeit sind mithin im Hüpfervolk unbekannte Begriffe.

M. B.





Viel hunderttausend kluge Hausfrauen können Ihnen be-stätigen, daß Kaffee Hag nicht nur – da coffeinfrei – un-schädlich, sondern auch ein köstliches Naturprodukt ist.



Schon

Ihren Kindern zuliebe

sollten Sie

einen

"Electrolus;"

besitzen!

Er ist sowohl der einfachste und vollkommenste in seiner Wirkungsweise, als auch der vorteilhafteste Kühlschrank hinsichtlich Betriebssicherheit und Preiswürdigkeit.

Eine unverbindliche Vorführung, und auch Sie werden sich für ihn begeistern!

Verlangen Sie unsere Prospekte durch uns oder durch unsere Wiederverkäufer,

ELECTRO LUX A.-G. ZÜRICH

Welt-Detektiv"

Detektei PREISS, Berlin W 46, Kleiststraße 36

Steten Erfolg

bringt ununter= brochenes Inse= ieren in der **ZURCHER** ILLUSTRIERTEN



Ladenpreise: Virgo 150, Lykos 0.50, NAGO Olten

52 Jahre Erfolg **Alcool de Menfhe AMERICAINE**

Gesundes, erfrischendes, die Verdauung förderndes Getränk





Es macht schlank!

Herr Johannes Köhler, Altenburg, schreibt unst "Seit 4 Jahre langem Suchen, verbunden mit großen Geldkosten des Probierens, habe ich endlich das ge-funden, was gegen Korpulenz mit Erfolg und ohne Schaden anzuwenden ist, das Kruschen-Salz."

Schaden anzuwenden ist, das Kruschien-Salz. Dieses Urteil ist nichts besonders Verwunderliches, sonderr e ganz natürliche Folge der Wirkungen des Kruschen-Salzes Kruschen-Salz ist vom allerbester Einwirkung auf Lebe di Nieren, es treibt die überflüssigen wässerigen Massen den Körper aufschwenmen, auf natürliche Welse heraus shalb ist Kruschen-Salz von großem Einfluß auf das körper-te Normalgewicht.

In allen Apotheken srhältlich Fr. 4.50 pro Gias.

Alleinvertrieb für die Schweiz:

DOETSCH, GRETHER & CIE. A. G., BASEJ.



Die Kunst seine Hände schön zu halten

ernd schöne und gepflegte Hände zu behalten, liegt in Alle Spezialisten der Manicure werden Ihnen nun sagen



PAUL MÜLLER (Dept.) SUMISWALD